

kann. Aber wie man sich auch immer zu seinen zentralen Behauptungen stellt: es handelt sich um ein sehr anregendes und lesenswertes Buch.

*Heikki Solin*

*P. Ovidii Nasonis Metamorphoses.* Edidit *William S. Anderson.* 4. Auflage. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. BSB B.G. Teubner Verlagsgesellschaft, Leipzig 1988. XXVIII, 419 S. M 65.

Andersons Ausgabe erschien zum ersten Mal 1977; die hier angezeigte ist schon die vierte Auflage, aber wie die zwei früheren ein unveränderter Abdruck. Es mag einen verwundern, daß Anderson sich nicht veranlaßt gesehen hat, die vernichtende Besprechung von J.B. Hall, *Proc.Afr.Class.Ass.* 15 (1980) 62-70 zu berücksichtigen oder wenigstens davon Abstand zu nehmen. Auch die übrigen Besprechungen, die überraschend gering an Zahl sind, enthalten erwägenswerte Gesichtspunkte und Vorschläge: Le Bonniec, *REL* 58 (1980) 493-498; Luppe, *DLZ* 101 (1980) 28f.; Viarre, *Latomus* 43 (1984) 164f. Als Rezensent eines bloßen Neudrucks fühle ich mich nicht verpflichtet, Andersons Ausgabe kritisch zu würdigen, bemerke nur, daß ihre Bedeutung für die Ovidkritik doch in keinem rechten Maß steht zu ihrem verlegerischen Erfolg; so viel wenigstens kann man Halls Rezension entnehmen.

*Heikki Solin*

*M. Manilii Astronomica.* Edidit *George P. Goold.* Bibliotheca scriptorum Graecorum et Latinorum Teubneriana. BSB B.G. Teubner Verlagsgesellschaft, Leipzig 1985. XXVII, 185 S. M 56.

Die bisherige Teubneriana des schwierigen und schlecht überlieferten astrologischen Gedichtes stammt von J. van Wageningen aus dem Jahre 1915; so war es Zeit, eine neue Ausgabe zu erstellen. Für diese Aufgabe war G.P. Goold durch seine früheren Arbeiten, namentlich seine Loeb-Edition (deren ausgezeichnete Übersetzung das diffizile Poem auch den "ordinary mortals" [um mit M.D. Reeve, in: Reynolds (Hrsg.), *Text and Transmission*, 1983, 238 zu reden] zugänglich gemacht hat) wie prädestiniert. Während er in der Loeb-Ausgabe mit seiner langen Einführung und den Kommentaren zur Überwindung der von dem Gedicht gestellten beträchtlichen Schwierigkeiten einen ausgezeichneten Beitrag lieferte, konzentriert er sich in der Teubneriana mehr auf den texthistorischen und textkritischen Befund und hat dabei eine hervorragende Ausgabe produziert. Vor allem hat er die